



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Waldenbuch

Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Wanderung im „Idyllischen Ramsbachtal“

- Landschaftsschutzgebiet bei Stuttgart-Hoffeld -

Mit Erika und Walter Nogger am 20. Januar 2019

Mit Linienbus bei zweimal Umsteigen fuhren wir bis Stuttgart-Asemwald. Die Wohnsiedlung besteht aus je 3 Wohnblocks mit bis zu 23 Etagen Höhe und 1.143 Wohnungen. Sie ist eine der größten Eigentümergeinschaften Deutschlands und schon von weitem zu sehen. Die Anlage wurde in den Jahren 1968 bis 1972 erbaut, war ursprünglich als ein einziges Gebäude geplant; daher rührt der Spitzname „Hannibal“.

Wir wanderten im Wald abwärts, querten den Weidachbach und gingen an Hoffeld vorbei. Diese Ansiedlung geht auf den ehemaligen Ittinger Hof zurück, der 1746 abgerissen wurde. Von 1926 bis 1956 befand sich hier der Sender Degerloch, mit zwei 100 m hohen Stahlfachwerktürmen für den Rundfunk. Die jetzige Siedlung entstand ab den 1930er Jahren, aufgebaut durch die Siedlergemeinschaft.

Am südlichen Rande Degerlochs erreichten wir das Ramsbachtal, und wanderten bis Stuttgart-Schönberg. Ab hier ging's im Wald leicht bergauf bis Kleinhohenheim. Diese ehemalige königlich-württembergische Domäne ging 1976 in den Besitz des Landes Baden-Württemberg und dient heute der Uni Hohenheim als Versuchsstation für Nutztierbiologie und ökologischen Landbau.

Auf einem Panoramaweg mit Blick zum NSG Eichenhain wanderten wir abwärts ins Ramsbachtal und kehrten zum Abschluss in einer Sportgaststätte ein.



Die Wandergruppe auf dem Panoramaweg mit Blick zum NSG Eichenhain

Bericht: und Foto: E. Nogger